



KAKTEEN GAUTSCHI



Kakteengärtnerei · Wilstrasse 1 · 5503 Schafisheim
Telefon 062 891 87 24 · Fax 062 891 81 44
www.kakteen.ch · MwSt.-Nr. 328 689

Kakteenpost Nr. 9

Sommer 2001

Mi Traum

Mi Traum esch farbig wie dä Rägeboge am Hemmel wiit

S'esch Chelbiziit

Mi Traum esch luut und fröölech we en guete „Beat“

S'esch Chelbiziit

Mi Traum esch zuckerwatteweich we Schnee wo am Bode liit

S'esch Chelbiziit

Mi Traum de macht mis Härz ganz wiit

S'esch Chelbiziit

Mi Traum hett Stachle ond Forme we ned gschiiit

S'esch Kaktus-Chelbiziit

Liebe Kakteenfreundin

Lieber Kakteenfreund

Der überwältigende Erfolg gibt uns recht: Voller Tatendrang und Überzeugung gehen wir auf unsere zweite Kaktus-Chilbi zu, viele neue Ideen werden wir verwirklichen. Umrahmt wird dieses Fest mit südamerikanischer Live-Musik und im Kaktus-Beizli servieren wir Ihnen unter anderem echten Kaktus-Salat. Daneben werden wir Ihnen wieder die typischen Chilbileckereien Magenbrot, gebrannte Mandeln und „Niidelzeltli“ anbieten, natürlich fehlt auch die Zuckerwatte nicht. Das von uns ins Leben gerufene Spiel „triff den Kaktus“ (mit tollen Gewinnchancen), das Kinderkarussell, der Bücherstand, die Info- und Beratungsecke und das allerwichtigste: unser Rabatt-Glücksrad: all dies wird sicher nicht fehlen. Also: Agenda zücken und eintragen:

Kaktus-Chilbi in Schafisheim, Samstag, Sonntag 7. und 8. Juli 2001 jeweils von 9 bis 17 Uhr (siehe auch beiliegendes Flugblatt).

Kakteen ABC

- C

Cereus

Botanische Bezeichnung aller Säulenkakteen (Cereen). Es gibt etwa 20 Cereus-Arten und sie gelten als sehr wüchsig. (Heimat: Südamerika) Bis die Blühfähigkeit erreicht wird, vergehen meist gegen 20 Jahre. Es sind dann auch die Farben und Formen der Pflanzen, die begeistern.

Cereus peruvianus forma monstrosus (Felsenkaktus)

Als ob die Natur voraussehen könnte, gibt sie uns Menschen die Möglichkeit, die krankmachenden Emissionen von Kathodenstrahlröhren (TV, Computer) mittels einer Pflanze zu korrigieren. Im Rahmen der experimentellen Forschung wurde zum Beispiel an der Börse in New York ein etwa 30 cm grosser Cereus peruvianus in die Nähe jedes Bildschirmes gestellt. Die zum Teil unter Kopfschmerzen und Müdigkeit leidenden Angestellten fanden ihr physisches und psychisches Gleichgewicht wieder. Verschiedene biophysikalische Messungen bestätigen die Wirkung dieser Pflanze. Zum Beispiel die Messung mit dem Biometer nach Bovis: in einem gesunden Lokal misst man 8000 Boviseinheiten, wird der Monitor oder Computer eingeschaltet, fällt der Wert sofort auf 3000, wir verlieren persönlich an Energie. Das Aufstellen des Kaktus stellt das Gleichgewicht von 8000 Boviseinheiten wieder her. Diese interessante Pflanze gehört zu unserem „Grundsortiment“ und erfreut sich immer grosser Beliebtheit, sei es durch ihr skuriles, nie genau gleiches Aussehen oder durch ihre Wirkungskraft.



Cleistocactus straussii (Rasierpinselkaktus)

Der in Bolivien beheimatete Kaktus ist dicht schneeweiss beborstet und blüht ab etwa einem Meter Höhe. Die dunkelkarminrote Röhrenblüte wird 8-9cm lang und wird durch Kolibris bestäubt. Auch diese Pflanze haben wir immer in irgendeiner Grösse vorrätig, da sie auch ohne Blüte äusserst dekorativ ist.



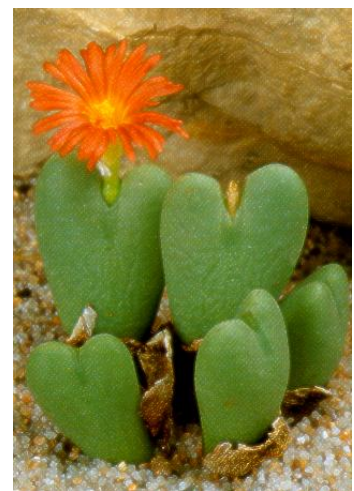
Cristaten (Kammformen)

Ab und zu ist bei den Kakteen und Sukkulente eine interessante Veränderung der Wuchsform zu beobachten. Anstatt Kugel- oder Säulenförmig, beginnt die Pflanze im Scheitel oder an der Triebspitze plötzlich kammförmig in die Breite zu wachsen. Beim Grösser werden bilden sich bizarre Formen und Falten. Diese Art von Missbildungen kennt man auch bei anderen Pflanzen und bezeichnet sie als Kammform, Verbänderung oder Cristaten. Ihre Entstehung ist noch nicht geklärt. Klar ist, dass aus dem Vegetationspunkt ein Vegetationsband wird. An einer alten Pflanze kann spontan diese Wuchsform auftreten, andererseits können einzelne Areolen einer Kammform wieder zum üblichen Wuchs zurückkehren. (Areole = Stachelpolster: entspricht umgebildetem Kurztrieb). „Künstlich“ herbeiführen kann man die Cristatform (zum Glück) nicht, (etwa durch verletzen des Scheitels) das aussähen von Samen, geerntet von Cristaten bringt keinen höheren Anteil Pflanzen, die später oder von Anfang an eine Kammform haben. Vermehren kann man Cristaten auch durch Propfung. Als sogenannte Unterlage eignen sich verschiedene Cereen-Arten (Trichocereus pachanoi vor allem). Sehr viel dekorativer sind aber wurzelechte Stecklinge. Zur Zeit können wir ein recht grosses Sortiment anbieten (Lobivia, Mamillaria, Notocactus, Opuntia, Weberbauerocereus. Echeveria)



Conophytum (Heimat Namibia)

Diese Pflanze ist der Gattung Lithops ähnlich (lebende Steine). Sie gehört zu den Mittagsblüher (Mesembreanthemum). Es gibt zwei Gruppen: eine mit aufrecht stehenden, dicken Blättern, aus deren Mitte auch die Blüte treibt, die andere hat zusammengewachsene Blätter mit einem kleinen Spalt oben. Bei der Pflege gilt zu beachten, dass diese kleinbleibende Pflanze nur nach sehr langen Trockenphasen Wasser braucht. Während der Ruhezeit (Beginn Januar) sieht diese Sukkulente regelrecht eingeschrumpelt aus: verborgen im Innern wächst jedoch ein neues Blattpaar heran.



Chamaecereus silvestrii (Heimat Nord-Argentinien)

Dieser Kaktus gehört zu den Sorten, die man schon immer gekannt hat, wie etwa auch der sogenannte Bauernkaktus (Echinopsis, fälschlicherweise oft auch als Königin der Nacht bezeichnet) oder der Blattkaktus (Epiphyllum). Die Bäuerin pflegte oft nebst dem Gemüse- und Blumengarten auch eine kleine Kakteensammlung.



Zurück zum Chamaecereus: Er wächst zu ansehnlichen Polstern heran, die einzelnen Triebe bleiben kurz und sind relativ leicht abfallend, lassen sich aber ebenso leicht wieder bewurzeln. Stellt man die Pflanze voll an die Sonne verfärben sich die Triebe rötlichbraun. Nach einer kühlen und trockenen Winterruhe erfreut einem dieser Kaktus mit vielen Knospen, die sich nach und nach über viele Wochen zu hübschen, orangeroten Blüten entwickeln. Etwas seltener wird auch eine gelbblühende Varietät angeboten, leider fehlt sie zur Zeit in unserem Sortiment.

Ihnen allen dürfte der überall erhältliche „Bananenkaktus“ bekannt sein. Dies ist die chlorophyllfreie (Blattgrün) Ausgabe des oben beschriebenen Chamaecereus! Alle diese „Farbigen“ (diverse rot, pink, gelb, schwarz) Kakteen sind immer aufgepfropft, da sie selber nicht lebensfähig wären.

Chlorophyll

Dieser Begriff kennt man vielleicht noch vom Botanikunterricht. Blättert man in einem entsprechenden Buch findet man alsbald auch einen Abschnitt über den Bau der Pflanzen. Dort erfährt man etwas über die Zelle, den Zelleib und den Farbstoffträger. Unter diesem Stichwort taucht dann dieses Wort „Chlorophyll“ auf. Ich zitiere: Blattgrünkörperchen (Chlorophyllkörner). Sie sind im Pflanzenreich sehr verbreitet und bewirken die grüne Farbe der Blätter und Stengel. Fehlen diese



für die Assimilation lebensnotwendigen Blattgrünkörperchen weist die Pflanze je nach Art die nach dem Blattgrün noch vorhandenen Farbstoffträger auf (rot, gelb, schwarz, orange). Ueberleben kann die Pflanze jedoch nur, wenn sie auf eine grüne Unterlage gepfropft wird. Dies erklärt nun die Tatsache, dass alle „farbigen“ Kakteen immer nur gepfropft erhältlich sind.

Chachelimärt

Seit der Gründung unserer Gärtnerei (1973) haben wir immer verschiedenste Keramikgefäße und Glaswaren eingekauft, zum Teil auch günstige Restbestände. Viele dieser Gefäße wurden bepflanzt und verkauft. Da die Mode auch in unserer Branche schnell wechselt, ist praktisch kein Artikel ganz ausverkauft worden. So hat sich im Laufe der Zeit ein regelrechtes Sammelsurium an „Chacheli“ angehäuft in allen erdenklichen Formen und Farben. Momentan befindet sich dieser Chachelimärt in unserem schon beinahe uralten ersten, selbstgebauten Gewächshaus. Während unserer

Chilbi

Vom Samstag und Sonntag, 7. und 8. Juli 2001 jeweils von 9 - 17 Uhr werden wir eine Auswahl all dieser hunderten von verschiedenen Gefäßen auf einem Stand präsentieren. Natürlich ist auch der ganze Chachelimärt im Gewächshaus offen und frei begehbar das ganze Jahr über. Wie schon während der letztjährigen Chilbi haben Sie die Möglichkeit, eine Schale an Ort und Stelle durch uns bepflanzen zu lassen, wobei wir für die Arbeit keinen Aufpreis berechnen werden.

..... Fortsetzung folgt....

Nun wünschen wir Ihnen viele sonnige Tage und viel Erfolg mit Ihren Pflanzen im und ums Haus.

Auf Wiedersehen am Chilbi-Wochenende!

Therese und Max Gautschi mit MitarbeiterInnen

Nachsendeservice für Kakteen-Post

- Nr. 1 Erde - umtopfen - Topfwahl
- Nr. 2 überwintern
- Nr. 3 Kakteen nach der Winterpause
- Nr. 4 Schädlinge
- Nr. 5 Düngen
- Nr. 6 Bücher, ABC 1. Teil
- Nr. 7 ABC 2. Teil
- Nr. 8 ABC 3. Teil

Schicken Sie uns ein an Sie adressiertes, frankiertes Couvert C5 oder C4 (für mehr als 3 Exemplare) und legen Sie pro gewünschtes Exemplar (Nummer angeben) Fr. 1.50 in Briefmarken bei oder kommen Sie bei uns vorbei und holen die fehlende Post für Fr. 1.-- pro Stück ab.

Unsere Öffnungszeiten: MO - FR 8.00 - 12.00 13.00 - 18.30
SA 9.00 - 16.00

<p>Gutschein Essen Wert Fr. 3.-- 7./8. Juli 2001</p>	<p>Gutschein 1 Zuckerwatte 7./8. Juli 2001</p>	<p>Gutschein 1 Zuckerwatte 7./8. Juli 2001</p>	<p>Gutschein 1 x Karussell 7./8. Juli 2001</p>
<p>Gutschein 1 x Karussell 7./8. Juli 2001</p>	<p>Gutschein 1 x Karussell 7./8. Juli 2001</p>	<p>Gutschein Getränk Wert Fr. 1.-- 7./8. Juli 2001</p>	<p>Gutschein Getränk Wert Fr. 1.-- 7./8. Juli 2001</p>